

Wanger Br. Benedikt SJ

von Eschen

1651 13. Juli: geboren in Eschen
Bei einem Schiffbruch auf dem Meer habe er ein Gelübde zur Stella Maris von Altötting (Bayern) gemacht und sei gerettet worden.

– 1673 **Klosterdiener**

Mitglied der Gesellschaft Jesu (Jesuit)

1673 28. Dezember: Eintritt in den Orden in Landsberg nach der Aufnahme in Mindelheim (Bayern)

1673–1675 Noviziat in Landsberg am Lech (Bayern)

In den Häusern der Jesuiten:

1675–1676 **Kochgehilfe in München**

1676–1680 **Koch in Dillingen (Bayern)**

1680–1681 **Koch und Gärtner in Biburg (Bayern)**

1681–1693 **Socius¹ in Ingolstadt (Bayern)**

1684 2. Februar: Profess in Ingolstadt

1693–1694 **Verwalter und Einkäufer in Straubing (Bayern)**

1694–1696 **Verwalter und Einkäufer in Ingolstadt**

1696–1697 **Socius in Neuburg (Bayern)**

1697–1700 **Socius und Einkäufer in Regensburg (Bayern)**

1700–1703 **Socius und Einkäufer in Neuburg**

1703 19. Dezember: gestorben in Neuburg

Lebenslauf: Archiv der Jesuiten in Zürich

Wanger Br. Hermann OSB (Michael)

von Schaan

1645 18. September: geboren in Schaan

Benediktiner

1664 Entlassung aus der Grafschaft Vaduz² und Eintritt in den Orden des heiligen Benedikt in der fürstlichen Abtei zu St. Gallen unter Fürstabt Gallus II. Alt³

1665 16. November: Profess

1678 11. Oktober: gestorben in St. Gallen

Eltern: Christoph Wanger (1620–1674) und Anna Hilbe.⁴

¹ Socius = rechte Hand des Prokurators in der Verwaltung des Kollegs und dessen Landgüter.

² LLA: Manumissiones 1664, Nr. 151.

³ Henggeler: Professbuch. S. 335, Nr. 368 (von Tschan).

⁴ Gemeinde Schaan: Stammtafeln. S. 144. – GA Schaan: Tschugmell: Familienbuch Schaan. S. 261.